Mercedes-AMG C 43 4MATIC Coupé, GLC 43 4MATIC und E 43 4MATIC – Power-Bande

Mercedes-AMG ist eine einzige Erfolgsgeschichte. Doch nicht nur die Verkaufszahlen steigen stetig, sondern auch die Modellpalette wächst weiter. Aktuell stellen sich C 43 4MATIC Coupé, GLC 43 4MATIC und E 43 4MATIC vor.

Beginnen wir mit dem GLC 43 4MATIC aus dem Hause AMG. Mit dem 3,0-Liter-V6-Biturbo, der 367 PS und 520 Nm Drehmoment liefert, ist das Midsize-SUV überaus gut motorisiert. Dies bestätigen die Fahrleistungen: Tempo 100 ist nach 4,9 Sekunden erreicht, die Höchstgeschwindigkeit wird bei 250 km/h elektronisch begrenzt. Den Antrieb des GLC 43 komplettieren das Automatikgetriebe 9G-TRONIC mit verkürzten Schaltzeiten sowie der heckbetont ausgelegte Allradantrieb AMG Performance 4MATIC, die zusammen mit dem Biturbo „die Basis für ein besonders agiles On-Road-Fahrerlebnis bilden“. Die Affalterbacher unterstreichen zudem „das eigenständige Design und das speziell abgestimmte Sportfahrwerk auf Basis AIR BODY CONTROL mit adaptiver Verstelldämpfung“, welche „die Zugehörigkeit zur Welt der Driving Performance von Mercedes-AMG“ signalisieren.

Als erstes Midsize-SUV von Mercedes-AMG weiß der GLC 43 4MATIC nicht zuletzt optisch zu begeistern: Mit seinem Diamantgrill mit Pins in Chrom und Lamelle in Hochglanzschwarz ebenso wie mit der Front- und Heckschürze sowie den Abgasendrohren im AMG-Design. Zu gefallen wissen zudem die 19" AMG Leichtmetallräder im 5-Speichen-Design, hochglanzschwarz lackiert und glanzgedreht. Im Interieur verfügt der GLC 43 über das AMG Kombiinstrument im „Chequered Flag"-Design mit 280-km/h-Anzeige und AMG Hauptmenü, das im Griffbereich tiefgeprägte Leder-Multifunktions-Sportlenkrad und Sportsitze in Ledernachbildung ARTICO / Mikrofaser DINAMICA schwarz mit roten Ziernähten. Ausgeliefert wird der GLC 43 4MATIC ab Juni. Meine Farbempfehlung: In Schwarz sieht das Midsize-SUV von AMG unschlagbar aus.

Den gleichen 3,0-Liter-V6 mit 367 PS und 520 Nm Drehmoment wie der GLC 43 hat auch der C 43 4MATIC unter der Haube. Mit einer Beschleunigung auf Tempo 100 in 4,7 Sekunden sowie einer elektronisch abgeregelten V/max von 250 km/h sind auch die Fahrleistungen nahezu deckungsgleich. Ergänzt wird das Triebwerk ebenfalls vom „neuen, agil schaltenden" Automatikgetriebe 9G-TRONIC sowie dem Allradantrieb AMG Performance 4MATIC. In Kombination mit der „eigenständigen Fahrwerkstechnologie" ergeben sich „hohe Agilität und begeisternde Querdynamik".

AMG-Chef Tobias Moers betont, „die 43er-Modelle besitzen die charakteristischen AMG Gene, die auch in unserem GT sowie den 63er-Fahrzeugen stecken und interpretieren in ihrem Segment somit konsequent unseren Markenkern ‚Driving Performance'." So sollen Sportwagen-Technologie und Rennsport-Flair erreichbarer werden und einen breiteren Kundenkreis ansprechen. Mercedes-AMG verspricht ein agiles Fahrerlebnis, zu dem „die neu entwickelte Vorderachse und die hochpräzise Lenkung wesentlich beitragen". Dynamisch ist das C 43 Coupé aber schon im Stand dank des AMG Designs mit eigenständiger Front- und Heckschürze, speziellen Abgasendrohren und 18" AMG Leichtmetallrädern im 5-Speichen-Design. Das Affalterbacher Sportstudio setzt sich im Innenraum mit AMG Kombiinstrument im Chequered Flag Design mit 280-km/h-Anzeige, unten abgeflachtem Multifunktions-Sportlenkrad mit roten Kontrastziernähten und Sportsitzen fort.

Im E43 4MATIC verfügt der 3,0-Liter-V6 zwar ebenfalls über 520 Nm Drehmoment, leistet aber dank zwei neuen Turboladern und entsprechenden Softwareapplikationen mit 401 PS 34 PS mehr als im C 43 und im GLC 43. Kombiniert wird der Biturbo auch hier mit dem Automatikgetriebe 9G-TRONIC mit verkürzten Schaltzeiten. Der serienmäßige Allradantrieb AMG Performance 4MATIC vereint mit seiner heckbetont ausgelegten Momentenverteilung von 31:69 von Vorder- zu Hinterachse „optimale Traktion mit hoher Agilität". Für die AMG-typische Fahrdynamik sorgen dagegen das neu abgestimmte Sportfahrwerk auf Basis der Luftfederung AIR BODY CONTROL und die direkter übersetzte Lenkung.

Tobias Moers weist beim E 43 zudem auf die „zeitgemäße Effizienz, Anleihen aus dem Motorsport und das charakteristische AMG Design“ hin. Letzteres weiß schon alleine deswegen zu überzeugen, weil die Affalterbacher den bei einer Business-Limousine schwierigen Spagat zwischen Eleganz und Dynamik perfekt gelöst haben. So verleihen nicht zuletzt die großen Öffnungen in der Frontschürze in Verbindung mit dem Diamantgrill einen markanten Auftritt. Während die Silhouette von den hochglanzschwarz lackierten 19" AMG Leichtmetallrädern im Fünfspeichen-Design geprägt wird, dominieren die beiden verchromten Endrohrblenden in vierflutiger Optik sowie die Heckschürze im Diffusor-Look die Ansicht von hinten. Und genau von dort werden die meisten den E 43 4MATIC ab September auch zu sehen bekommen, beschleunigt er doch in lediglich 4,6 Sekunden auf 100 km/h und bis hin zu einer Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h.

- Großes Kompliment nach Affalterbach! Die drei 43er AMG-Modelle sind eine beeindruckende Kombination aus Performance, Alltagstauglichkeit und attraktivem Design. Während das C 43 Coupé vor allem Singles und Pärchen ansprechen dürfte, bietet sich der GLC 43 mit seiner Variabilität auch und gerade für Familien an. Mit Klasse und Understatement eignet sich dagegen der E 43 perfekt für den geschäftlichen Auftritt. Alle drei AMG-Modelle eint Power im Überfluss, Fahrspaß und der Neid der Nachbarn …

Bildquelle: Mercedes